

Schneider & Mein, G. m. b. H. für Buch und Kunst, Chemnitz (Theologie, Pädagogik, Jugendbewegung, Soziales je 5 Expl.).
 Carl F. Moritz, Marburg a. L. (Medizin 10 Expl.; Naturwissenschaften 5 Expl.; Staats- und Rechtswissenschaft, Volkswirtschaft, Geschichte, Geographie je 5 Expl.; Theologie 10 Expl.).
 Stadt, Heintich, Wiesbaden (Rechtswissenschaft, Geographie, Verordnungen usw. je 150 Expl.; Pädagogik, Psychologie je 50 Expl.; Kunstwissenschaften je 50 Expl.; Theologie 150 Expl.; Architekturwissenschaft 10 Expl.; Freimaurerei 100 Expl.; Staatswissenschaft und Volkswirtschaft je 20 Expl.; Bankwesen 10 Expl.; Gartenbau, Höhere Gartenbaukunst je 25 Expl.; Landwirtschaft 50 Expl.; Naad und Jagdwerte je 30 Expl.; Philosophie 10 Expl.; Genossenschaftswesen 10 Expl.; Verwaltungsrecht, Kommunalwesen je 100 Expl.; Judaica 250 Expl.; Mietwesen 30 Expl.; Pharmazie 20 Expl.; Expedition 10 Expl.; Polizeiwesen 40 Expl.).
 Steintopf J. F., Stuttgart (christliche, theologische, pädagogische, Vaterlands Literatur je 2 Expl.).
 Storm & Sohn, Bremen (auf dem Gesamtgebiete der Medizin je 2 Expl.).
 Wied & Janssen, Eibersfeld (Kunst, Kunstgewerbe, Technik, Architektur, Pädagogik, Berufsschulwesen, Jugendbewegung, Handel, Politik, Geschichte, Reisen je 10 Expl.).
 Wissenschaftl. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Stuttgart (Pharmazie und Chemie je 2 Expl.).
Sonderdrucke dieser, der vorhergehenden, sowie aller folgenden Sortimentverzeichnisse sind von der Verbestelle zu beziehen.

Musarion Verlag A.-G. in München. — In der ordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1924 wurde beschlossen, das Stammaktienkapital der Gesellschaft von Papiermark 20.400.000.— auf Reichsmark 163.200.— umzustellen, wobei die bisherigen Vorzugsaktien in Stammaktien umzuwandeln und diesen gleichzustellen sind. Durch diese Zusammenlegung werden für je Mk. 5000.— Stamm- oder Vorzugsaktien zwei neue Aktien je Reichsmark 20.— ausgegeben.

Nachdem der Beschluß am 17. Dezember 1924 in das Handelsregister eingetragen ist, werden die Aktionäre aufgefordert, ihre Aktien nebst Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen mit doppelt geordnetem Nummernverzeichnis zum Zweck des Umtausches bis spätestens 1. Juli 1925 bei der Gesellschaftskasse, Königinstraße 15/0, einzureichen.

Soweit die von den einzelnen Aktionären eingereichten Aktien die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen, wird den Aktionären auf Antrag ein Anteilschein über Reichsmark 8.— für jede eingereichte Aktie im Nennwert von Papiermark 1000.— nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften ausgehändigt.

Aktien, die nicht bis zum 1. Juli 1925 zum Zweck des Umtausches eingereicht sind, oder Aktien, die zwar eingereicht sind, aber die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und der Gesellschaft zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten nicht zur Verfügung gestellt sind, werden für kraftlos erklärt. An Stelle von je fünf für kraftlos erklärten Stammaktien werden zwei neue über Reichsmark 20.— lautende Aktien ausgegeben. Diese neuen Aktien werden für Rechnung der Beteiligten verkauft, der Erlös den Beteiligten zur Verfügung gehalten.

Die Aushändigung der neuen Aktien und Anteilscheine folgt nach Fertigstellung gegen Rückgabe der ausgestellten Quittungen.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 123 vom 28. Mai 1925.)

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. — Die 35. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft findet am 18. Juni 1925, nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer der Gesellschaft statt. Tagesordnung: Entgegennahme des Jahresberichts und der in Artikel 200 des Handelsgesetzbuchs bezeichneten Vorlagen. — Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und der Gewinnreserven (Statut § 25 Ziffer 1—3).
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 123 vom 28. Mai 1925.)

Personalnachrichten.

Ernennung zum Ehrendoktor und Ehrenbürger. — Gelegentlich seines 60. Geburtstages, am 26. v. M. (vgl. Vbl. 121), wurde dem Seniorchef der Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Herrn Arthur Georgi, von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber verliehen. Gleichzeitig haben der Rektor und das

Professoren-Kollegium der Tierärztlichen Hochschule in Hannover ihn in dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der zootechnischen und veterinärmedizinischen Literatur sowie der damit verbundenen Förderung der Wissenschaften selbst zum Ehrenbürger ernannt.

Gestorben:

am 23. Mai Herr Hugo Sadowsky in Darmstadt, der den Verlag seines Namens 1889 in Wiesbaden gegründet hatte und ihn 1920 nach Darmstadt verlegt hat. Seine Verlagstätigkeit bewegte sich auf verschiedenen Gebieten.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aufruf an die Chefs und Gehilfen des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.

Infolge unseres Mundschreibens haben die Verlage und Sortimente unseres Verbandes einschließlich des Zuschusses des Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverbandes bis jetzt fast 1300 Mark für den Besuch der Sommerakademie gezeichnet.

Es sind damit für etwa 25 Gehilfen und Gehilfinnen Freistellen für eine 10tägige Sommerakademie gestiftet, die für Angehörige des Verbandsbezirks Sachsen-Thüringen in Betracht kommen sollen. Das heißt also, daß Pensions- und Unterrichtskosten völlig frei sind und voraussichtlich auch noch ein Reisezuschuß gezahlt wird.

Der Ort der Akademie ist voraussichtlich das Volkshochschulheim Gudensberg bei Cassel unter der Leitung von Dr. Walther Koch in der Zeit vom etwa 20. bis 30. Juli. Es wäre aber auch ein zweiter Parallelkurs in Prerow (Ostsee) Anfang September möglich. Die Entscheidung fällt im Laufe des Juni.

Um möglichst bald ins Klare zu kommen, werden die Herren Chefs gebeten, umgehend geeignete Mitarbeiter zum Besuch zu veranlassen und, wenn möglich, die verwendete Zeit nicht zum Urlaub zu rechnen. Ebenso ist es Pflicht der Gehilfenschaft, von selbst diese anregende Bildungsmöglichkeit, die zugleich eine Erholung in sich schließt, aufzugreifen.

Es soll an jedem Tage ein Fachvortrag von Buchhändler-, Buchdrucker- und Buchbinder-Prinzipalen usw. in Ergänzung zu einer Arbeitsgemeinschaft über allgemeine Fragen abgehalten werden.

Wir bitten dringend, daß diese mit viel Mühe zusammengebrachte Stiftung von den Gehilfen und Gehilfinnen des Verbandsbezirktes voll ausgenutzt wird, damit nicht etwa Freistellen an Gehilfen außerhalb unseres Verbandes vergeben werden müssen. Unser Verband bürgt dafür, daß in diesem Kurs das denkbar Beste geboten wird und daß jeder Teilnehmer nach dessen Beendigung, körperlich und geistig erfrischt, mit frohem Eifer wieder an das Tagewerk des ihm lieb gewordenen Berufes im Dienst für das gute Buch gehen wird.

Anmeldungen bitten wir bis 14. Juni an den Unterzeichneten oder Eugen Diederichs Verlag in Jena zu richten.

Magdeburg, Breiteweg 135, Pfingsten 1925.
 Vorstand des Sächs.-Thür. Buchhändler-Verbandes.
 Friedrich Reinecke, Vorsitzender.

Antwort auf Sprechsaalanfrage betr. Nachschlagewerk für grammatische Fremdwörter.

(Vgl. Vbl. Nr. 119.)

Als wissenschaftliche Werke, die grammatische Fremdwörter behandeln, werden uns nachstehend aufgeführte Wörterbücher genannt:
 Bergmann, Prof. Dr. Karl, Deutsches Wörterbuch, Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig.
 Heyse's Fremdwörterbuch, Verlag Hahnische Buchhandlung, Hannover.

Antwort auf einige Anfragen in Nr. 96 betr. Sektographenmasse und Radierungen.

(Vgl. auch Vbl. Nr. 104.)

Als Lieferant von Kästen mit einer guten Sektographenmasse, wo die Masse nach der Benutzung abgewaschen werden kann, wird uns noch die Firma Friedrich Sachs, Berlin C, Brüdlerstraße 44, genannt. Ferner liefert die Firma Verlag der Vereinigten Kunstanstalten, Berlin W. 66, Wilhelmstraße 45, Radierungen berühmter Persönlichkeiten in Größe 15×19 cm in 1 mm breiter schwarzer Rundstapelleite zum Preise von je 1.50 Mark.